

Konzeption

Doktoratsprogramm Zentrum
»Geschichte des Wissens«

Lukas Held
Monika Wulz
Bettina Zangerl

Organisation

Lukas Held

Kontakt

zgw-dp@ethz.ch

Webseite

www.zgw.ethz.ch

www.zgw.uzh.ch

Veranstaltungsort

Donnerstag, 2. Mai

ETH Zürich
RZ, Raum F 21
Clausiusstrasse 59
8092 Zürich

Freitag, 3. Mai

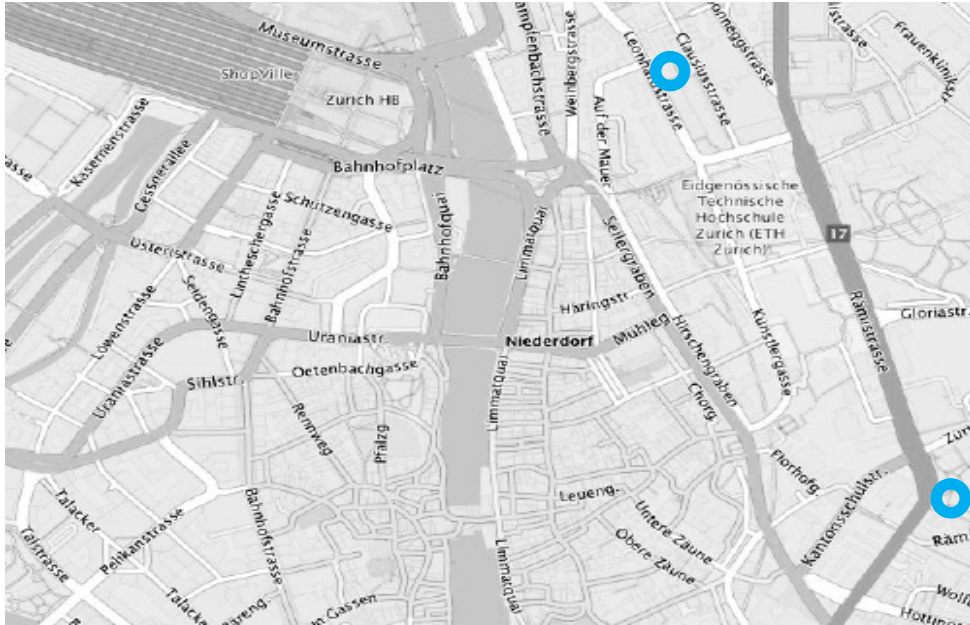
Universität Zürich
Forschungsstelle Sozial- und
Wirtschaftsgeschichte (FSW)
Kolloquiumsraum
Rämistrasse 64
8001 Zürich

Scientific Political Activism

Zur politischen Geschichte
wissenschaftlichen Wissens

Workshop 2.-3. Mai 2019

ETH Zürich und Universität Zürich



Universität
Zürich



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



ZENTRUM
GESCHICHTE DES WISSENS

Scientific Political Activism

Zur politischen Geschichte wissenschaftlichen Wissens

Der Workshop erkundet das Auftreten von Wissenschaftler/innen in öffentlichen gesellschaftspolitischen Debatten. Im Unterschied zur sozialhistorisch ausgerichteten Intellektuellen- und Expertenforschung fragen wir aus wissenschaftsgeschichtlicher Perspektive danach, wie und warum wissenschaftliche Konzepte politische Wirkmächtigkeit entfalten und auf welche Weise Wissenschaftler/innen auch jenseits des gängigen Bildes des geisteswissenschaftlichen Intellektuellen zu politischen Akteuren in öffentlichen Debatten werden. Der Workshop versteht sich als Beitrag zu einer politischen Geschichte wissenschaftlichen Wissens. Wir wollen fragen: Von welcher Seite her ist der Austausch zwischen Wissenschaft und Politik motiviert, welche Disziplinen geraten in den Fokus? In welchen Formaten, Medien, Öffentlichkeiten und mit welchen Rhetoriken markieren Wissenschaftler/innen ihre wissenschaftlichen Thesen oder Ergebnisse als politische Standpunkte? Inwiefern wirkt das Politische gegebenenfalls in die Wissenschaft zurück? In Zeiten von „alternative facts“, wo wissenschaftliches Wissen im politischen Kontext zur Debatte steht, erscheint es uns dringlich zu analysieren, unter welchen Bedingungen dieses Wissen zum politischen Argument wird.

Organisiert vom Doktoratsprogramm
Geschichte »Geschichte des Wissens«.

Anmeldungen bis zum 30. April 2019 unter:
zgw-dp@ethz.ch

Donnerstag, 2. Mai 2019

ETH Zürich, RZ Raum F 21, Clausiusstrasse 59, 8092 Zürich

Humanwissenschaften

- 14:00-14:15 Einführung
- 14:15-15:15 [Ines Hülsmann](#) (ETH Zürich): Einflussosphäre Gründungsausschuss: »Gelehrtenpolitiker« und die Entstehung der »Reformuniversitäten« in den Halböffentlichkeiten der BRD
- 15:15-15:30 Pause
- 15:30-16:30 [Lukas Held](#) (Universität Zürich): Politik der Selbststeuerung: Strukturelle Ungleichheit als psychologisches Problem
- 16:30-16:45 Pause
- 16:45-17:45 [Marina Lienhard](#) (Universität Zürich): Grenzüberschreitungen: Wissenschaft, Anti-Psychiatrie und Wahnsinn in den langen sechziger Jahren
- 17:45-18:15 Zwischenkommentar: [Pascal Germann](#) (Universität Bern)

Freitag, 3. Mai 2019

Universität Zürich, Kolloquiumsraum Forschungsstelle für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Rämistrasse 64, 8001 Zürich

Naturwissenschaften

- 10:00-11:00 [Nils Güttler](#) (ETH Zürich): Gegenexperten: Umweltwissen und neue Epistemologien rund um die Startbahn West-Bewegung
- 11:00-11:15 Pause
- 11:15-12:15 [Anna Maria Schmidt](#) (Universität Duisburg-Essen): Die Rolle der WissenschaftlerInnen in der bundesdeutschen Debatte um Gentechnologie in den 1980er Jahren
- 12:15-13:30 Mittagessen
- 13:30-14:30 [Max Stadler & Monika Wulz](#) (ETH Zürich): Wissenschaft und Neue Rechte
- 14:30-15:30 Schlusskommentar von [Pascal Germann](#) (Universität Bern) und Abschlussdiskussion